

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „CDL“ vom 8. April 2021 13:37

Zitat von lovingnature

Danke für deine Meinung! Ich finde es gerade wirklich schwierig einen klaren Kopf zu behalten 

Verstehe ich gut, das ist einfach unglaublich viel, was sich auch noch beständig ändert.

Ich habe ja auch die Erstimpfung mit Biontech erhalten und den Termin für die Zweitimpfung 3 Wochen später erhalten. Auf Nachfrage im Impfzentrum meinten sie, das wäre noch ein Termin gewesen, der ursprünglich (ich hatte den ja nur als Nachrückerin erhalten) eingestellt worden war, ehe der Abstand auf 6 Wochen umgestellt worden wäre und ich den problemlos nutzen könnte. Ich habe jetzt auch etwas nachgelesen, weil ich mir unsicher war wegen der Wirksamkeit, ob es ggf. auch bei Biontech von Vorteil wäre, dieses Zeitfenster voll auszunutzen. Das scheint aber nicht der Fall zu sein. Biontech hat in Phase III die Zweitimpfung im Abstand von 19-42 Tagen gegeben, also 3-6 Wochen, deshalb wurde dieses Zeitfenster ursprünglich in der Stiko-Empfehlung vorgegeben, wobei es bislang keine Anhaltspunkte zu geben scheint, dass die Zweitimpfung nach 6 Wochen wirksamer sein könnte, als nach 3 Wochen. Die Stiko hat die Hochsetzung auf 6 Wochen insofern auch nicht mit der höheren Wirksamkeit durch den veränderten Zeitabstand begründet, sondern damit, dass man einerseits bereits mit der Erstimpfung einen hohen individuellen Schutz erzielen könnte und andererseits durch den größeren zeitlichen Abstand zusätzlich einen erhöhten Bevölkerungsschutz erzielen könnte (weil man eben in einer Zeit der Impfstoffknappheit mehr Menschen den Grundschutz über die Erstimpfung zukommen lassen kann). Also können deine Eltern bedenkenlos bereits nach drei Wochen ihre Zweitimpfung erhalten und damit einfach deutlich früher den vollen Impfschutz erhalten, so dass ihr alle etwas beruhigter sein könnt.

(Werde ich jetzt auch so handhaben, nachdem die neue Teststrategie meines Bundeslandes dazu führen dürfte, dass sobald alle Klassen in den Wechselunterricht kommen auch alle Lehrkräfte bei Bedarf in die Beaufsichtigung und Dokumentation der Selbsttests mit einbezogen werden können und schlichtweg müssen. Da bin ich dann froh, wenn ich sehr zeitnah den vollen Impfschutz haben werden, auch wenn die Erstimpfung schon eine Erleichterung ist.)